

# daily focus

## Aktienmärkte

### US-Aktienmärkte

Dow Jones: -0.17%, S&P500: -0.46%,  
Nasdaq: -0.63%

### Europäische Aktienmärkte

EuroStoxx50: -0.59%, DAX: +0.02%,  
SMI: -0.42%

### Asiatische Märkte

Nikkei 225: -0.37%, HangSeng: -0.60%,  
S&P/ASX 200: -0.16%

Der **Schweizer Aktienmarkt** gab gestern leicht nach. Vor den heute Nachmittag veröffentlichten US-Verbraucherpreisen hielten sich die Investoren zurück. Die Inflationszahlen geben der US-Notenbank zusammen mit den Arbeitsmarktdaten die wichtigsten Indikationen für die Gestaltung der künftigen Geldpolitik. Der Leitindex **SMI** verlor 0.4%. Angeführt wurde das Tableau von den beiden Versicherungswerten **SwissRe** (+1.5%) und **Swiss Life** (+1.0%). **Zurich Insurance** (+0.2%) schloss ebenfalls mit leichten Gewinnen. Im Fokus standen gestern die **UBS** (-0.1%) und die **Credit Suisse** (-0.3%). Die UBS gab bekannt, dass die beiden Banken vorerst in zwei separaten Muttergesellschaften betrieben werden. Die CS-Integration wird dann stufenweise erfolgen. Zugleich wurde das künftige Führungsteam vorgestellt. Am schwächsten entwickelten sich gestern die grosskapitalisierten Wachstumsaktien **Sonova** (-3.8%), **Lonza** (-1.9%) und **Partners Group** (-1.7%). Im breiten Handel fielen **GAM** (-9.8%) und **Skan** (-5.8%) auf, welche beide ohne Unternehmensneuigkeiten stark nachgaben.

Die **US-Aktienmärkte** entwickelten sich gestern schwächer. Der Leitindex **DowJones** verzeichnete leichte Abgaben von 0.2%, während der marktweite **S&P500** um 0.5% und der technologielastige **Nasdaq** 0.7% nachgaben. Aus Branchensicht waren die **Industriewerte** die Spitzenreiter, gefolgt von **Energie** und dem **zyklischen Konsum**. Unter den stärksten Abgaben litten hingegen die Branchen **Grundstoffe**, **Technologie** und **Gesundheit**. Auf Einzeltitelebene fiel der Flugzeugbauer **Boeing** (+2.7%) auf. Der Billigflieger Ryanair kauft bei Boeing 150 Mittelstreckenflugzeuge für USD 20 Mrd.

Auch die **europäischen Aktienmärkte** legten mehrheitlich den Rückwärtsgang ein. Der länderübergreifende **Euro-**

**Stoxx50** gab 0.6% nach. Knapp im Plus halten konnte sich lediglich der deutsche **DAX** (+0.02%). Auf Sektorenstufe gaben die **Immobilienwerte** erneut stark nach. Die gestiegenen Zinsen und höhere Baukosten belasten den Sektor schon länger. Ebenfalls schwach entwickelten sich **Energie** und **Technologie**. Als einziger Sektor konnten sich die **Versorger** dem negativen Trend entziehen.

## Unternehmensberichte

Der Augenheilkonzern **Alcon** steigerte den Umsatz im 1. Quartal 2023 um 7.3% auf USD 2.33 Mrd. Die operative Marge verbesserte sich im Jahresvergleich um 20 Basispunkte auf 11.5%. Die operative Kernmarge lag unverändert bei 20.6%. Unter dem Strich stieg der Reingewinn von USD 168 Mio. in der Vorjahresperiode auf USD 174 Mio. Beide Sparten trugen zum Wachstum bei. Der Umsatz im Segment «Surgical» stieg um 3.6% auf USD 1.3 Mrd. und in der Division «Vision Care» um 12% auf USD 1.03 Mrd. Mit dem Zahlenkranz wurden die Analystenerwartungen übertroffen. Die quantitative Jahresguidance wurde bestätigt. Nun soll jedoch das obere Ende des Ausblicks erreicht werden.

Der Duty-Free-Shop-Betreiber **Dufry** verdoppelte den Umsatz im vergangenen Quartal auf CHF 2.36 Mrd. Organisch lag das Plus, dank sich erholenden Passagieraufkommen an den internationalen Flughäfen, bei 51.5%. Der Umsatz lag über den Analystenerwartungen. Der Ausblick für das Gesamtjahr wurde bestätigt.

## Kapitalmärkte

**Renditen 10 J:** USA: 3.511%; DE: 2.345%; CH: 1.023%

Im Vorfeld der heute Nachmittag anstehenden Inflationsdaten aus den USA tendierten die Staatsanleiherenditen seitwärts. Die April-Inflationsdaten sollen Aufschluss darüber geben, wie der weitere Zinspfad der US-Notenbank Fed aussehen könnte.

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)) reguliert und beaufsichtigt.

## Währungen

**US-Dollar in Franken:** 0.8899

**Euro in US-Dollar:** 1.0974

**Euro in Franken:** 0.97651

Der Schweizer Franken bewegte sich gestern zum Euro und US-Dollar in engen Handelsbändern. Zur Wochenmitte richtet sich die Aufmerksamkeit vor allem auf die neusten US-Inflationsdaten, welche am Nachmittag veröffentlicht werden und dem Dollar kurzfristig etwas mehr Impulse geben könnten.

## Rohstoffmärkte

**Ölpreis WTI:** USD 73.22 pro Fass

**Goldpreis:** USD 2030.76 pro Unze

In einem ruhigen Handel notierte die US-Ölsorte WTI gestern den dritten Handelstag in Folge knapp im Plus. Ein Update gab es zudem zu den strategischen Ölreserven in den USA. Diese sollen im Verlauf des Jahres wieder aufgestockt werden, nachdem sie auf den tiefsten Stand seit 1984 gefallen waren. Mit der Freigabe der strategischen Ölreserven reagierte die US-Regierung im Vorjahr auf die gestiegenen Energiepreise, mit dem Ziel für Entlastung bei den US-Konsumenten zu sorgen.

## Wirtschaft

Heute Nachmittag stehen die **US-Konsumentenpreise** im Fokus. Seit letztem Sommer ist die Inflationsrate in den USA von 9.1% auf 5.0% zurückgekommen – für April wird mit einem unveränderten Wert gerechnet (Bloomberg-Umfrage: 5.0%). Die Kernrate ohne die volatilen Preise für Energie und Lebensmittel ist im gleichen Zeitraum allerdings nur geringfügig von 6.6% auf zuletzt 5.6% zurückgeglitten und liegt damit weiterhin deutlich über dem Fed-Zielwert von 2%.

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäußerungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)) reguliert und beaufsichtigt.